

[22380.] **Säumige Zahler**

mache ich darauf aufmerksam, dass nur solche Handlungen meine Weihnachts-Novitäten erhalten, welche die vorjährige Rechnung rein saldirt, resp. Ueberträge gezahlt haben. — Alle diejenigen Firmen, deren Conto nicht rein regulirt wurde, habe ich heute von meiner Auslieferungsliste gestrichen.

Stuttgart, 18. Oct. 1865.

**Karl Thienemann's Verlag**  
(Jul. Hoffmann).

**Saldo-Ueberträge.**

[22381.]

Wer Mittwoch den 1. November den mir schuldigen Saldo-Uebertrag nicht ausgeglichen hat, wird von der Leipziger Auslieferungsliste gestrichen!

**G. Basse** in Quedlinburg.

**Saldoeste betreffend.**

[22382.]

Mit Ende dieses Monats hören ohne Ausnahme meine Sendungen an alle diejenigen Firmen auf, welche bis dahin die Rechnung 1864 nicht rein ausgeglichen haben.

Leipzig, 19. Oct. 1865.

**B. G. Teubner.**

[22383.] Ein mit Sachkenntnis zusammengestelltes Musikalienlager (circa 10,000 Btr. ord.) soll verkauft werden. Dasselbe würde für Jemand, der ein Geschäft zu eröffnen beabsichtigt, eine äußerst seltene Gelegenheit darbieten, dies sofort ohne alle Vorbereitungen zu können, da dem Käufer ein vollständig eingerichteter Laden (Friedrichstadt, billige Miethe) dazu geboten wird. Preis 2500 Thlr. Nähere Auskunft ertheilt der Musikalienhändler Weiß, Breite Straße Nr. 31 in Berlin.

[22384.] Von einer gegen mich angestellten Klage des Herrn Dr. E. Edwenthal in Berlin sowie von einer Forderung desselben an mich höre ich aus dessen Annonce in Nr. 126 d. Bl. das erste Wort. Ich werde nunmehr meine, durch Herrn Justizrath Licht in Berlin längst eingeleitete Klage gegen Dr. Edwenthal wieder aufnehmen und denselben auch wegen seines Auftretens gegen mich belangen. Das Resultat werde ich s. Z. bekannt machen, bin übrigens bereit, jedem sich dafür Interessirenden nähere Mittheilungen über Herrn Dr. Edwenthal's Verfahren, sowie auch bündige Beweise meines Rechtes zu liefern, eine fernere öffentliche Polemik über diese Sache werde ich indes vermeiden.

Leipzig, den 14. Oct. 1865.

**Otto Voigt.**

[22385.] **C l i c h é s**

liefern wir von sämmtlichen in unserer Illustrirten Landwirthschaftlichen Zeitung enthaltenen Original-Holzschnitten, und zwar in Schriftzeug pr. □ Zoll 5 Ngr., galvanische Niederschläge pr. □ Zoll 7½ Ngr. Bei größeren Bestellungen gewähren wir besondere Vortheile. Aufträge werden schnell und in bester Ausführung effectuirt.

Leipzig.

**Reichenbach'sche Buchhandlung.**  
Bestermann & Staeglich.

[22386.] **Gebr. Petrick's Univ.-Buchh.** in Kasan ersucht die betr. Herren Verleger um unerlangte Zusendung von Nova chemischer, mathematischer und physikalischer Inaugural-differtationen in je 1 Exemplar.

**Wichtig für die Herren Verleger  
katholischer Literatur.**

[22387.]

Zu den in unserem Verlage in einer Auflage von

**30,000 Exemplaren**

erscheinenden zeitgemäßen

**Broschüren**

beabsichtigen wir jeder Nummer eine Inserat-Beilage anzufügen und ersuchen die Herren Verleger um gef. Einsendung von Inseraten, die bei dem bedeutenden Leserkreise gewiß nicht ohne guten Erfolg sein werden.

Wir berechnen die durchlaufende Petitzeile mit nur 5 Ngr.

Beilagegebühren — 30,000 Exemplare — 20 Ngr.

Frankfurt a. M., October 1865.

**Verlag für Kunst und Wissenschaft.**  
G. Hamacher.

**O m n i b u s.**

Auflage 45,000.

[22388.]

Bei herannahender Weihnachtszeit erlauben wir uns die Herren Verleger von Geschenkliteratur zu Inseraten für den Umschlag der Heft-Ausgabe des Omnibus ergebnist einzuladen.

Wir berechnen die 3gespaltene Petitzeile mit nur 2½ Ngr., welcher Preis bei der nicht unbedeutenden Auflage der Monatsausgabe: 26,000, gewiß als ein sehr billiger bezeichnet werden kann.

Das 11. Heft wird am 20. nächsten Mts. ausgegeben, und erbitten wir uns die für dasselbe bestimmten Inserat-Aufträge bis zum 15. November.

Hamburg, 19. October 1865.

**Vereinsbuchhandlung.**

[22389.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

**Der Telegraph.** Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile 1½ Ngr.

**Illustrirtes Familien-Journal.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

**Allgemeine Illustrirte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

**Frankfurter Illustrirte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

**Hamburg-Altonaer Illustrirte Zeitung.** 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 Ngr. verbreitet.

[22390.] **Inserate und Beilagen  
für den**

**Empfehlungsanzeiger**

des

**Adressbuchs für den deutschen Buchhandel 1866**

bitte ich mir recht bald gefälligst einzusenden.

Vorzüglich eignen sich hierzu ausser  
**Literarischen Anzeigen aller Art**

die Empfehlungen von

Buchdruckereien, Schriftgiessereien, Malern, Zeichnern, Stahl- und Kupferstechern, Kupferdruckereien, Holzschnidern, Lithographen, Steindruckereien, Photograph.-Anstalten, Coloristen, Buchdrucker- u. lith. Farbefabriken, Buchbindern, Papier- u. Pappfabriken, Notenstechern und Notendruckereien, Instrumenten-, Reisszeug-, Stahlfeder- und Bleistift-Fabriken u. s. w., sowie überhaupt sämmtlicher Geschäftszweige, welche mit dem Buch-, Kunst-, Musikalien- und Landkartenhandel in näherer Verbindung stehen.

Da das „Adressbuch“ in ganz Europa und Amerika allgemein verbreitet und ein volles Jahr hindurch täglich benutzt wird, so möchten derartige Anzeigen wohl die weiteste Verbreitung erlangen und hier am geeignetsten Platze stehen.

Inserate werden die durchlaufende Petitzeile oder Raum mit nur 2½ Ngr. berechnet und Beilagen, wovon ich mir 1800 erbitte, in 8. für 3 Ngr., in 4. für 4 Ngr. und ½ Bogen für 6 Ngr. darin aufgenommen.

Die Einsendung ist spätestens bis Mitte December d. J. zu bewirken.

Leipzig, 16. October 1865.

**Otto Aug. Schulz.**

[22391.] **Inserate  
in der**

**Schlesischen Zeitung,**

welche von den in Breslau erscheinenden größeren Blättern die höchste Auflage und weiteste Verbreitung hat, finden für Schlesien, Posen und das Königreich Polen die wirksamste Veröffentlichung.

Die Schlesische Zeitung, eine der größten Zeitungen Preussens, erscheint wöchentlich zwölfmal.

Die Insertionsgebühren für die fünfteilige Zeile in kleiner Schrift oder deren Raum betragen 1½ Ngr., für die dreitheilige Zeile unmittelbar unter den Redactionspalten 3 Ngr. Breslau. **Wilh. Gottl. Korn.**

[22392.] **Anzeigen**

finden einen günstigen Platz auf den ersten beiden Seiten des bei uns erscheinenden

**Magazin für die Literatur des  
Auslandes.**

Wir berechnen für die dreispaltige Petitzeile 2 Ngr., für Beilagen (die der zahlreichen Post-Continuation nicht beigelegt werden dürfen, und die wir daher in 1200 Exemplaren erbitte) 3 Ngr.

**Ferd. Dümmler's Verlagbuchhandlung**  
(Harrwitz & Gofmann) in Berlin.